



Gesundheitsökonomisches Seminar im SS 2018
Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher/Prof. Dr. Jürgen Zerth
(c/o Lehrstuhl VWL III)

Themen (Betreuung Prof. Rebscher)

1. Das gesundheitsökonomische Dilemma der Innovationsbeurteilung in der frühen Nutzenbewertung des AMNOG-Verfahrens
2. Nutzenbewertung für Medizinprodukte – spezifische Anforderungen an die methodischen Grundlagen
3. Big Data in der Medizin – ersetzen Korrelationen die Suche nach Kausalitäten?
4. Die Irenik von Wettbewerb und Solidarität – eine ordnungsökonomische Betrachtung
5. Die RSA-Reformdebatte – überfordern wir seine ordnungsökonomische Funktion? Am Beispiel des neuen Gutachtens des wissenschaftlichen Beirats beim BVA.
6. Gesundheitsökonomische Steuerungsideen zum Versorgungsmanagement und datenschutzrechtliche Limitationen
7. Ökonomische Kriterien für eine bedarfsadäquate medizinische Angebots-/Versorgungsstruktur für eine „Gesellschaft langen Lebens“
8. Investitionen für Innovationen – wie kann ein Suchprozess für die bessere Versorgung angereizt werden?
9. Das IQTIG als institutionelle Form der systematischen Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen – Sachstand und Perspektiven 3 Jahre nach Gründung des Instituts
10. Antibiotikaresistenzen – Ist die „Point of Care-Diagnostik“ ein Beitrag zur Problemlösung?

Themen (Betreuung Prof. Zerth)

11. Digitalisierung im Gesundheitswesen: auf dem Weg zu „zweiseitigen Märkten“ – eine industrie- und wettbewerbsökonomische Auseinandersetzung
12. „Healthy sick“ oder ob eine (epi-)genetische Risikobewertung ein solidarisch-basisiertes Krankenversicherungssystem in der Zukunft aushebelt? – eine gesundheitsökonomische Einordnung der laufenden Literatur.
13. Konzepte von Gleichheit und Fairness im Gesundheitswesen – eine Aufarbeitung der gesundheitsökonomischen Diskussion.
14. Bürgerversicherung reloaded: die (ewige) Diskussion um eine Zwei-Klassen-Medizin: eine gesundheitsökonomische Bestandsaufnahme
15. Health Literacy – Relevanz für das Gesundheitshandeln und die Inanspruchnahme präventiver Gesundheitsleistungen und die Bedeutung soziale Ungleichheit
16. „Sitzen ist das neue Rauchen?!“: hilft es „Bewegung zu verschreiben“ – eine kritische Bestandsaufnahme von aktuellen Präventionsdebatten aus ökonomischer Sicht
17. Pflege 2030 – wie sieht ein Pflege-Mix in einer demographisch veränderten Gesellschaft aus?
18. Gesundheitsregionen^{Plus} in Bayern: ein Hebel zur „Re-Kommunalisierung der Gesundheitspolitik?“ – eine kritische Bestandsaufnahme

19. Autonome Pflege als Ansatz für eine verbesserte Pflege morgen: hilft der Pflegeroboter? – eine gesundheitsökonomische Auseinandersetzung
20. Innovationsförderung durch den Innovationsfonds: endlich ein Hebel? – eine kritische, gesundheitsökonomische Bestandsaufnahme

Anmeldung und Themenvorschläge (2 Präferenzen können angegeben werden)
vom **22. bis 26. Januar 2018** über **e-Learning-Umgebung VWL III**

Seminar Gesundheitspolitik

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=18930>

Jedes Thema kann maximal doppelt belegt werden!

Der Kurs richtet sich an Studenten in den Studiengängen:

- Gesundheitsökonomie (Bachelor) – Bewertung 5 CP
- Gesundheitsökonomie (Master) – Bewertung 6 CP
- Economics (Bachelor)
- Economics (Master)

Die Seminarleistungen bestehen aus:

Hausarbeit (max. 15 Seiten); Seminarvortrag (alle) sowie zusätzlich einem Korreferat (Master) mit Abstract. Bitte verwenden Sie die Formatvorgaben von VWL III:

http://www.fwi.uni-bayreuth.de/de/download/150902_Skizze_Wissenschaftl_Arbeiten.pdf

Abgabetermin der Hausarbeiten:

30. April 2018 als PDF-Version an

juergen.zerth@wlh-fuerth.de

Die Seminarsitzung findet als Blocktermin statt. Nähere Informationen erfolgen mit separatem Aushang.